

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

Februar 2018

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
4. bis 11. Februar 2018
12.00 bis 14.30 Uhr

MahlZeit 

Miteinander
essen, trinken, teilen,
reden, lachen, danken.

Herzliche Einladung:
4. bis 11. Februar
von 12.00 - 14.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Zugspitzstr. 201 - 90471 Nürnberg

In dieser Ausgabe:

KV-Wahl 2018 sucht KandidatInnen | MahlZeit 2018 |

DiakonieGottesdienst | Besuch aus Ludlow |

Dank für den Adventsmarkt-Erlös | Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,

so wie der gerade vollzogene Jahreswechsel bestimmen auch diesen Gemeindebrief

der Rückblick auf das Vergangene und der Ausblick auf das Kommende.

Lassen Sie mit uns Adventszeit und Weihnachtstage Revue passieren, freuen sich in Gedanken über (hoffentlich) friedliche Feiertage oder über den Adventsmarkt mit seinem guten Ergebnis; Frau Schübel berichtet.

Doch auch die Vorschau auf das vor uns liegende Jahr kann Grund zur Freude sein: schon traditionell bietet DBK die MahlZeit an - wer auch immer mag, kann hier mit engagierten Menschen aus den Gemeinden gemeinsam ein Mahl erleben und Zeit verbringen.

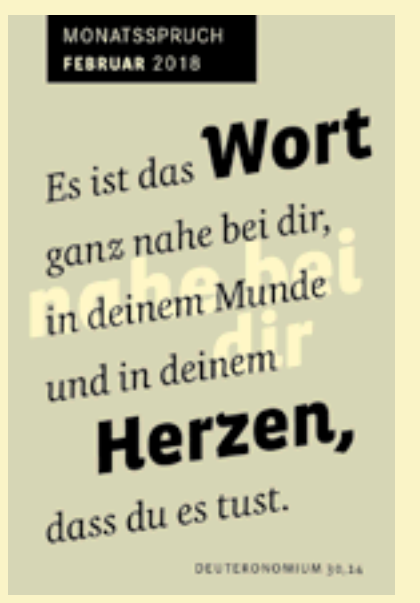
Matthias Ewelt wird mit uns den Diakoniegottesdienst feiern.

Die Paul-Gerhardt-Gemeinde freut sich schon jetzt auf gemeinsame Tage mit den Besuchern aus Ludlow. Informationen erhalten Sie von Jörg Gunsenheimer.





Wir suchen SIE, denn unsere Gemeinden brauchen SIE, Menschen, die unser Gemeindeleben mit gestalten und sich engagieren wollen, denn in diesem Jahr wählen wir neue Kirchenvorsteher. Lesen Sie den Beitrag von Erwin Schuster und lassen Sie sich für diese Aufgabe begeistern.

Lassen Sie die Faschingszeit fröhlich ausklingen (wenn Sie diese denn feiern) und nutzen Sie die Fastenzeit in der Freude auf Ostern.

Ihr Horst Heidrich



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Thomas Kurz	3
Kandidatensuche zur KV-Wahl	4
MahlZeit 2018 und Diakoniegottesdienst	5
Besuch aus Ludlow und Dank für den Adventsmarkt-Erlös.....	6
Angebote für Langwasser	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer ..	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Herzliche Glückwünsche	29-30
Evangelisches Telefonbuch	31

Titelgrafik: Szemerédy; Rücktitel: 7Wochen ohne

Was prägt dich?

Wenn Sie jemanden fragen „Was prägt einen Menschen?“, so werden sie unterschiedliche Antworten zu hören bekommen. Die Einen werden sagen: die Gene. die Anderen würden vielleicht behaupten: die Umwelt. Wieder andere eher: der Mensch selbst.

An allen Antwortversuchen ist etwas dran, aus theologischer Sicht möchte ich noch eine weitere dazulegen: Den Menschen prägen die Geschichten, die er erlebt und erzählt. So wird auch das Bild, das wir von anderen Menschen haben maßgeblich davon mitbestimmt, was wir (oder andere Personen) mit diesem Menschen erlebt haben und was uns durch Geschichten miteinander verbindet. Auf gleiche Weise wird auch das Wesen des Volkes Israel durch die Geschichten geprägt, die davon erzählen, was es miteinander und mit Gott erlebt hat. In ganz besonderer Weise geschieht das durch die fünf Bücher Mose, die von der Zeit der Schöpfung bis zum Einzug in das gelobte Land die Geschichte Gottes mit den Menschen seiner Verheißungen erzählen. Das fünfte dieser Mose-Bücher wird in der hebräischen Tradition „devarim“, „Worte“ genannt. In einer langen Rede an Mose erzählt Gott noch einmal, was Israel alles erlebt hat auf dem Weg aus Ägypten durch die Wüste. Von Freude und Leid, von Gefahr und Bewahrung, von Leben und Tod, von Segen und Fluch. Es sind Worte, die erst Jahrhunderte, nachdem sie erlebt wurden, aufgeschrieben worden sind, die aber den Glauben und das Wesen des Gottesvolkes so sehr prägten, dass ihnen die Geschich-

ten ganz nahe schienen. „Denn es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.“ Für uns heute sind manche dieser Geschichten sehr weit weg, da sie von einer anderen Zeit erzählen. Dann wiederum ganz nahe, weil man darin erkennen kann, wie erlebte Geschichten Menschen prägen und verändern und wir solche Erfahrungen auch im eigenen Leben machen.

Als Christen glauben wir daran, dass unser Gott lebendig ist und dass die Geschichte Gottes mit den Menschen auch heute noch weitergeht und diese Welt verändert. Langsam zwar und oft unsichtbar; prägend dennoch.

Ende Februar endet für mich persönlich eine prägende Zeit hier in Langwasser. In den letzten zweieinhalb Jahren als Vikar in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche habe ich einiges erlebt. Ich habe viele Geschichten aus dem Leben von Menschen gehört und bin vielen Menschen aus allen vier Gemeinden begegnet. Ich möchte mich für diese tollen und prägenden Momente bei Ihnen bedanken und werde meine Erfahrungen in Langwasser lange nahe bei meinem Mund und Herzen bewahren. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft von Herzen das Beste und gute Geschichten.

Thomas Kurz



21. Oktober 2018



Ich glaub' Ich wähl'.

Kirchenvorstandswahlen

Alle sechs Jahre wählen die evangelischen Gemeinden unserer Landeskirche ihre Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher neu.

Gesucht werden Menschen, denen ihr Glaube und ihre Gemeinde am Herzen liegen und die bereit sind, ihre innere Haltung zur Tat werden zu lassen.

Unsere Gemeinden haben nur eine Zukunft, wenn Menschen mitmachen.

Das gilt für die Gottesdienste in unseren Kirchen ebenso wie für unsere Gruppen und Kreise. Das gilt insbesondere auch für besondere Aktionen und für Partnerschaften, die unsere Gemeinden pflegen.

Das gilt im ganz Besonderen für die Mitarbeit im Kirchenvorstand. Hier werden alle wichtigen Angelegenheiten beraten und beschlossen:

- Wann, wo und wie feiern wir in unserer Gemeinde unsere Gottesdienste? Es wird nicht genügen, wenn wir einfach an der Tradition festhalten. Im Glaubensbekenntnis bekennen wir uns zur „Gemeinschaft der Heiligen“. Wie können wir das in den Gottesdiensten leben mit Großen und Kleinen, mit traditionsbewussten Gemeindegliedern und solchen, die sich frischen Wind wünschen?
- Wie gehen wir mit unserern Finanzen um? Noch sprudeln die Mittel aus der

Kandidatensuche

Kirchensteuer. Was tun wir, wenn das Geld weniger wird? Woran halten wir fest, was lassen wir weg?

- Wie gehen wir mit unseren Gebäuden um? Sie bieten viele Möglichkeiten und kosten auch Geld. Wer kann unsere Räume füllen, wenn wir sie selbst nicht benötigen? Mit wem können wir zusammenarbeiten?
- Wie können wir im Kirchenvorstand miteinander umgehen? Wie finden wir heraus, was wirklich wichtig ist, und welche Diskussionen können wir uns auch sparen? Vielleicht gibt es sogar Alternativen zur bisherigen monatlichen Abendsitzung.

Ich lass mich wählen, Ich glaub,

vorstandswahl ja auch lauten: Vielleicht könnte das Motto der Kirchen- es hat Sie noch nie jemand danach gefragt und auch gerne mitarbeiten möchten, aber ganz prima in den Kirchenvorstand passen Leserin und Sie lieber Leser, könnte ja sein, dass Sie, liebe bei der Kandidatensuche. Es Vielleicht beginnt das schon Kopf stellen.

manches auf den ten Jahren Wir in den nächs- tlichen Jahren Vielleicht müssen

Erwin Schuster



MahlZeit: 4. bis 11. Februar von 12.00 bis 14.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Dekanin Christine Schürmann eröffnet die MahlZeit 2018 am **4. Februar** um **10.30 Uhr** und mit **Regionalbischof Stefan Ark Nitsche** klingt sie am **11. Februar** ab **10.30 Uhr** wieder aus. Bereits zum fünften Mal sollen Fremde miteinander vertraut und Hungerige satt werden. Bedürftigkeit auf unterschiedlichen Ebenen wird über den Tellern und Tischen geteilt, vielleicht sogar geheilt - an den Tischen rund um den Altar-Tisch der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, auf dem die Kerzen brennen.

Foto: Szemeredy



Alle Helferinnen und Helfer freuen sich auf vertraute und neue Gäste, die sich im Kirchenraum begegnen und Tischgemeinschaft halten.

Für einen Euro kann man neben dem Hauptgericht (stets auch in einer vegetarischen Variante) Kaffee und Kuchen genießen sowie einem Tagesgedanken und musikalischen Einlagen lauschen.

Herzliche Einladung!

Gemeinsamer DiakonieGottesdienst am 25. Februar mit Matthias Ewelt in der Dietrich-Bonheffer-Kirche

Wie schon seit Jahren gute Übung, werden die Langwasser-KonfirmandInnen auch heuer wieder diakonische Einrichtungen in Nürnberg besuchen und kennenlernen. Dabei sollen sie begreifen, dass Diakonie so etwas wie die helfenden Hände von Kirche ist. Mit ihnen wendet sie sich den Bedürftigen zu. Zugleich ist und bleibt solche Zuwendung aber auch der Auftrag jedes und jeder einzelnen ChristIn. Als Abschluss der DiakonieWoche mit den KonfirmandInnen feiern wir einen zentralen und

Foto: Stadtmission Nürnberg



gemeinsamen **Gottesdienst aller LangwasserGemeinden am 25. Februar um 10.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**. Matthias Ewelt, der neue theologische Vorstand der Stadtmission, hat erfreulicherweise zugesagt, in diesem Gottesdienst die Predigt zu halten. Die Stadtmission ist das Dach vieler diakonischer Einrichtungen in Nürnberg und Matthias Ewelt wird aus diesem Schatz schöpfen. PG-Brass begleitet den Gottesdienst mit Trompeten und Posaunen.

Besuch aus der Partnergemeinde Ludlow

„Ludlow“ – komischer Name für einen Raum im Gemeindezentrum der Paul-Gerhardt-Gemeinde, oder?!



Parochie Ludlow (unter ihnen auch Reverend Kelvin Price, leitenden Geistlichen der Kirchengemeinde), um in einer ersten (Wieder-) Begegnung das 40jährige Partnerschaftsjubiläum vorzubereiten, das wir 2019 in Langwasser und Ludlow begehen wollen.

Die gute Beziehung zwischen der Diözese Hereford und dem Evang.-Luth. Kirchenkreis Nürnberg nahm ihren Ausgang in Langwasser – mit unserer Gemeindeparterschaft, die im geschichtsträchtigen Jahr 1989 durch die treibende Kraft von Marga Kiesel und Averil Norton offiziell besiegelt wurde.

Das genaue Programm der Begegnungen mit unseren Gästen aus Ludlow wird noch bekannt gegeben. Wer sich ein vorab bißchen mit der englischen Kleinstadt und ihrer imposanten gotischen Kirche St. Lawrence (siehe Bild) beschäftigen möchte, findet im Internet viele interessante Informationen auf der Homepage <http://www.stlaurences.org.uk>

Jörg Gunsenheimer

Für manche Evangelische in Langwasser verbinden sich mit dem Wort „Ludlow“ gute Erinnerungen an die ehemals lebendige Partnerschaft mit einer anglikanischen Stadtgemeinde in Mittelengland, die in den vergangenen Jahren beiderseits ein wenig vernachlässigt wurde. Ganz eingeschlafen ist sie aber nie – und nun begrüßen wir Ende Februar acht Gäste aus der

1.353,70 Euro auf dem Adventsmarkt Erlöst

SENIORENNETZWERK LANGWASSER

sagt Danke!

Der Erlös des diesjährigen Adventsmarkt-Verkaufs wurde dem Seniorennetzwerk Langwasser gespendet.

Vielen herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben!

Mit dieser Spende können vielfältige Ange-

bote und Aktivitäten für ältere Bewohner in Langwasser unterstützt werden. So wird z. B. Seniorinnen und Senioren die Teilnahme an der „Busfahrt für Menschen mit schwachen Beinen“ ermöglicht, die sich das sonst nicht leisten könnten.

Es tut gut zu merken, dass die Arbeit des Seniorennetzwerks wahrgenommen wird und auf diese Weise Unterstützung erfährt.

Angelika Schübel

KANTOREI, Dienstag, 19.45 Uhr, PG-Saal

KAMMERORCHESTER

Mittwoch, 18 Uhr, PG-Saal

Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel

(09122/63 51-0) kirchenmusik@evila.de

KINDERCHOR, Freitag, 17-18.15 Uhr, PG-Saal

Tamara Bergmann (über Büro 80 30 44)

POSAUNENCHOR - PG-BRASS

Otto Gittel (8 93 85 24)

Montag, 19 Uhr, PG-Saal

Anfänger I: Montag, 17 Uhr, PG-Saal

Anfänger II: Montag, 18 Uhr, PG-Saal

JUNGBLÄSERAUSBILDUNG nach Absprache

NÜRNBERGER GOSPELCHOR

Montag, 20 Uhr, Gemeindehaus PK

GOSPELCHOR "BLUE NOTES CHOIR"

Kontakt: Peter Ludwig (457760)

Mittwoch, 20 Uhr, PG-Saal

MEDITATIONSANGEBOTE

• MEDITATIVES TANZEN

Griet Petersen (814 93 80)

Donnerstag, 22. Februar, 20 Uhr, DBK

• HERZENSGEBET

Pfr. Erwin Schuster

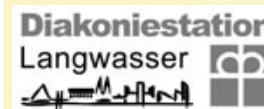
Montag, 19 Uhr, MNK

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

Jeden 1. Sonntag im Monat, 19 Uhr, MNK

TRAUERCAFÉ LANGWASSER

jeden letzten Do im Monat (außer Aug und Dez – **25.1.:** Was hilft durch die Trauer? **22.2.:** Trauerarbeit), jeweils 15 – 16.30 Uhr kleiner Saal, PGK, Glogauer Str. 23



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 0001 1696 58 beider Sparkasse Nürnberg
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
SeniorenNetzwerk Langwasser in Kooperation mit dem Seniorenamt der Stadt Nürnberg: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

DIAKONISCHER HELFERKREIS

Montag, Glogauer Str. 23, Termin und

Programm siehe Gemeindeteil PGK

Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)

ANGEBOTE DER DIAKONIESTATION

IM GRETE-EPELEIN-HAUS

Glogauer Str. 25, Anmeldung jeweils über Angelika Schübel (23 95 68 30)

• GEDÄCHTNISTRAINING

Montag 14-15 Uhr und

Donnerstag 10.30-11.30 Uhr

• SITZGYMNASTIK

Donnerstag 9-10 Uhr

• ANGEHÖRIGENGRUPPE DEMENZ

jeden 1. Freitag im Monat,

14-15.30 Uhr, Gemeindehaus PGK

• SENIOREN-STAMMTISCH

für Gehbehinderte jeden 2. Donnerstag im

Monat, 14-16 Uhr, Gemeindehaus PGK

AUSSIEDLERSEELSORGE

Büro der Martin-Niemöller-Kirche

Annette-Kolb-Str. 57

• Pfarrer Gerhard Werner (98 11 92 09)

Sprechstunde Mittwoch 17-19 Uhr

• HELFEN VON HERZEN – Beratung für

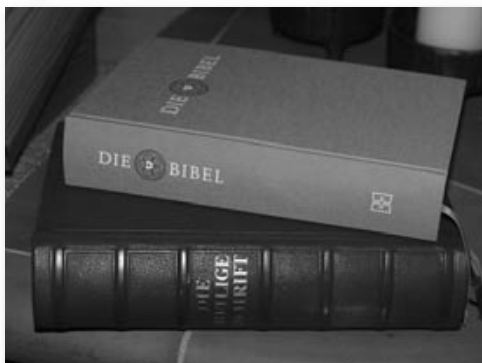
Menschen mit Migrationserfahrung

Anna Kloos (98 11 92 08)

Di und Do 9.30 – 12.30 Uhr

Einladung zum ökumenischen Bibelgespräch

„Die Heilige Schrift ist ein Kräutlein; je mehr du es reibst, desto mehr duftet es.“ Dieser Satz Martin Luthers ist eine wunderbare Anleitung zum Verstehen der Heiligen Schrift. Und zugleich eine kritische Erinnerung daran, dass



es geduldiges Bemühen braucht, um in der Bibel die für unser Leben so wichtigen Schätze zu entdecken. Hab Geduld, die Heilige Schrift öffnet sich dir, meint Luther. Du musst nur ein wenig an den Wörtern reiben wie an einem Kraut aus dem Garten. Die Bibel gehört ganz gewiss zu den Büchern, die es in unserer schnelllebigen Zeit besonders schwer haben. Das am meisten verkaufte Buch der Welt wird am wenigsten gelesen. Das hat auch mit der Bibel selbst zu tun. Wer weiß schon um die Hintergründe der biblischen Schriften? Und

wer ist bereit, sich Zeit zu nehmen für die biblischen Herausforderungen in einer Zeit, in der schnelle Lösungen und einfache Antworten stets willkommen sind?

Spannend ist es, regelmäßig in die Bibel einzutauchen.

Das entdecken wir monatlich im ökumenischen Bibelgespräch (Termine siehe S. 8) und beschäftigen uns gemeinsam mit Abschnitten der Bibel, die uns manchmal provozieren, ein anderes Mal staunen machen – und unserem Leben als Christen Orientierung anbieten.

Wir freuen uns über Interessierte, die mit uns „reiben“ möchten. Es bedarf keiner besonderen Vorkenntnisse oder frommen Haltung – aber Gesprächsbereitschaft und Geduld sind hilfreich, um den „Duft“ der Heiligen Schrift zu genießen.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Väter-Kinder-Freizeit – Vorankündigung

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr laden wir alle interessierten Väter zur nächsten Väter-Kinder-Freizeit ein. Sie findet statt vom 22.-24. Juni 2018, wieder im urigen Hermann-Kießling-Haus im oberpfälzischen Ödpielmannsberg. Bei Interesse können Sie sich schon vorab im Gemeindebüro oder bei Pfr. Gunsenheimer für eine Teilnahme vormerken lassen. Ein Prospekt mit genaueren Informationen erscheint im Frühjahr.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



für Ihre Unterstützung!

Auch das vergangene Jahr gibt Pfarrern und Kirchenvorstand Anlass zu großem Dank für die vielfältige Unterstützung unserer Gemeindeglieder durch viele Menschen, die mit ihren (teils großzügigen) Spenden mancherlei Instandsetzungsmaßnahmen und Anschaffungen möglich gemacht haben. Die Gemeindehausküche konnte renoviert und mit einer neuen, sehr leistungsfähigen Spülmaschine ausgestattet werden. Unsere Kirchtürme wurden mit Netzen ausgerüstet, die die Verschmutzung durch Taubenkot deutlich reduziert hat. Im Innenhof wurde ein neuer Baum gepflanzt – und auch für die Anschaffung

einer neuen Taufkanne gingen großzügige Spenden ein. Daneben sind wir z.B. auch vielfältig mit Gaben zur Unterstützung sozial schwacher Gemeindeglieder bedacht worden.

In unser Staunen über soviel Bereitschaft, die Arbeit unserer Gemeinde auch materiell mitzutragen, mischt sich ein tief empfundener Dank für alle Unterstützung durch Viele, die dadurch zeigen, dass Ihnen die Paul-Gerhardt-Gemeinde am Herzen liegt.

Pfr. Jörg Gunsenheimer im Namen des Kirchenvorstands

Klavierkonzert bei Kerzenschein mit Lidia Reznikova

Wer sie bei ihrem ersten Konzert vor zwei Jahren am Flügel hat spielen hören, war von ihr begeistert. Nun kommt die Moskauer Konzertpianistin Lidia Reznikova wieder zu uns und gibt am

Freitag, 2. Februar 2018 um 19.00 Uhr erneut ein Klavierkonzert bei Kerzenschein im großen Saal des Gemeindehauses der Paul-Gerhardt-Kirche. Diesmal bringt sie verschiedene Werke von Rachmaninow und Chopin zu Gehör – freuen wir uns auf einen besonderen Hörgenuss mit einer außergewöhnlichen Musikerin.

Bereits im Alter von sieben Jahren trat Lidia als „musikalisches Wunderkind“ in Moskau auf und hat mittlerweile Konzerte (u.a. mit dem Russischen Sinfonie-Orchester) in allen großen Moskauer Konzertsälen gegeben. Seit 1998 war sie immer wieder mit Konzerten in Deutschland, Frankreich,

England und anderen Ländern Europas zu Gast.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei! Spenden werden erbeten.

Pfr. Jörg Gunsenheimer





Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

DIAKONISCHER HELFERKREIS

Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)
Montag, 5. Februar 15 Uhr:
Raum Ludlow
„Quelle lebendigen Wassers“
Gedanken zur Jahreslosung
mit Pfr. Jörg Gunsenheimer

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)
Mittwoch, 7. Februar: **Besuch des
Krankenhausmuseums im Klinikum Nord.**
Treffpunkt 15.10 Uhr U-Bahn LW-Süd oder
16 Uhr Haus 1 Klinikum Nord. Anmeldung
bis 1. Februar bei T.Wunderlich (805085)

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer Werner

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524),
Ursula Aronica (89 86 05)
Jeden 3. Donnerstag im Monat (nicht
in den Ferien) 15 Uhr bis 17 Uhr im
Gemeindezentrum

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum.
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

SCHAFKOPFEN

Jeden 1. Dienstag im Monat.
19.00 Uhr Raum Kidugala
Kontakt: Jochen Büttner (81779930)

DAMEN-SCHAFKOPFRUNDE

Jeden 1. Mittwoch im Monat.
19.00 Uhr Raum Ludlow
Kontakt: Irene Schäfer (803888)

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 19.30 Uhr, Pfarrsaal HDF,
Giesbertsstraße 65
F. Eisenried (89 99 89)

WANDERGRUPPE

Winterpause



KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Sitzung:
Montag, 19. Februar, 20 Uhr,
Raum Ludlow

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Kaum ist das Reformationsgedenkjahr beschlossen, steht unserer Landeskirche das nächste besondere Ereignis ins Haus: Am Sonntag 21. Oktober 2018 werden in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern die neuen Kirchenvorstände gewählt. Dazu beginnt ab sofort die Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit sind, für sechs Jahre die Verantwortung für Gemeindeleitung und -entwicklung zu übernehmen.



Dafür hat der Kirchenvorstand einen Wahlausschuss gebildet, dem neben den beiden Pfarrern auch die Vertrauensfrau Heide Bickermann und andere angehören. Bei ihnen können Sie sich als Interessierte für

die Wahl melden oder Vorschläge machen, wenn Sie als Gemeindeglied für eine Kandidatur empfehlen möchten. Da wir eine größere Anzahl von Bereitwilligen benötigen (16 Kandidat/innen), sind wir auf Ihre kundige Mithilfe angewiesen.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

La Lorraine Gaumaise und West-Vlaanderen

24.5. bis 3.6. 2018

Auch in diesem Jahr leitet unser ehemaliger Pfarrer Hans-Willi Büttner eine Busreise. Zwei Regionen werden dabei besucht:

1. Die Gaume ganz im Süden Belgiens und der westliche Teil von Lothringen im Norden Frankreichs - fast ein Märchenland - aber seit dem Mittelalter mit einer alles andere als märchenhaften Geschichte.
2. Westflandern, das liebliche gar nicht überall flache Land an der Nordsee mit zauberhaften Städten: Im Jahr 2018 jährt sich das Ende des 1. Weltkrieges zum hundertsten Mal. Die Narben - und die Gräber - sind noch immer da. Die

Erinnerung ist wach, aber das Land hat seinen Frieden mit der Vergangenheit gemacht.

Ein besonderer Reiz dieser Reise: Sie können (aber sie müssen natürlich nicht) Ihr Fahrrad mitnehmen - nicht nur für eigene Erkundungen, sondern auch um sich vom Bus absetzen zu lassen und ein Stück selbst zu radeln.

Alles Nähere erfahren Sie bei Pfr.i.R. Hans-Willi Büttner Tel. 0911 897832 oder Mobil 0177 7538040; E-Mail: hgwb@gmx.de



Kirchlich bestattet wurden:



Gottesdienst mit Kindern

Hier die Termine, die in diesem Jahr geplant sind



- 21. Januar
- 18. Februar
- 18. März
- 15. April
- 13. Mai
- 17. Juni
- Wiesengottesdienst
- 17. Juli
- 16. September
- 21. Oktober
- 11 November



Gottesdienst mit Kindern feiern wir in der Passionskirche immer am dritten Sonntag im Monat. Dabei ist dieser Gottesdienst kein Gottesdienst nur für Kinder, sondern für die ganze Familie. Auch Großeltern sind fast immer dabei.

Wir beginnen immer um 10.15 Uhr
In diesem Jahr ist unser Jahresthema:

Storys mit Jesus:

spannend, stürmisch, wundersam



Gottesdienst feiern tut der Seele gut.

Aus dem Kindergarten

Herzlich willkommen in unserem offenen Kindergarten.

Wir wollen ein offenes Haus leben, ohne den Kindern ihre Orientierung zu nehmen. Daher stellen wir Ihnen heute unser neues Konzept vor.

Ein gut erarbeitetes Konzept verlangt uns als Erzieherinnen viel ab:

Innere Struktur, Rollenbewusstheit, Flexibilität und Kreativität. Dabei sind wir die Akteure dieser Pädagogik, einer Pädagogik, in der das Kind der Akteur seiner Entwicklung ist.

Diese Pädagogik ist eine geistige Offenheit gegenüber einer neuen Bildungsidee, einer neuen Sichtweise pädagogischen Arbeitens und einem neuen Bild vom Kind:

- wir lernen die Grundlagen des offenen Arbeitens kennen,
- wir beleuchten die Methoden, Didaktik und Prinzipien des offenen Arbeitens,
- wir befassen uns mit der praktischen Umsetzung des offenen Konzepts,
- wir wollen offenes Arbeiten als Bildungschance verstehen,
- immer wieder reflektieren wir als pädagogisches Personal unserer offene Arbeit.

Die Eltern wurden über die offene Arbeit bereits im September informiert. Uns als Team ist es gut gelungen gemeinsam mit den Kindern dieses umzusetzen.

Im Oktober wurden alle Vorschulkinder von der Firma Lebkuchen Schmidt eingeladen. Jedes Kind durfte seinen eigenen Lebkuchen kreieren, der dann noch fertig gebacken wurde. Anschließend durfte der Lebkuchen zum Verzehr mit nach Hause genommen werden.

Mmmhhh, lecker



Dankeschön an die Firma Lebkuchen Schmidt.



Die Krippenspieler der Passionskirche

**wöchentliche Gruppen**

(nicht während der Ferien)

Mo 20.00 Gospelchor -
Uhr Chorprobe,
Gemeindehaus - Saal



Mi 19.30 Theaterkiste Langwasser
Uhr Vorbereitungen und Proben für die nächste Aufführung
Gemeindehaus



Do 9.30 Eltern-Kind-Gruppe,
Uhr Gemeindehaus -
Bühnenraum
mit Susanne Stark



Do 17.00 Freude an Bewegung
Uhr Gymnastik
mit Ilka Nagy
Gemeindehaus

**Gruppentermine**

Di 20.00 Kirchenvorstand
20.2. Uhr Gemeindehaus
Passionskirche



Do 18.30 Singkreis
8.2. Uhr einfach schön singen
22.2. im Gemeindehaus
mit Hermann Lederer und
Erwin Schuster



Di 19.00 Männer-Gesprächsabend,
6.2. Uhr Gemeindehaus
20.2. (mit Alfred Thumm und
Erwin Schuster)



Wenn ich mit Menschen- und
Engelszungen redete und hätte
keine Liebe,

so wäre ich nichts.

Apostel Paulus

Mi 19.00 Den Jahren Leben geben
28.2. Uhr Peter Behrens: Das Nürn-
berger Intermezzo



Führung mit Dr. Anke Reiß
im Germanischen Natio-
nalmuseum
Anmeldung erforderlich

Mi 14.30 Junge Alte -
21.2. Uhr Wir singen den Winter
raus
Leitung: Hermann Lederer



Di 14.30 Frauenkreis
13.2. Uhr Wie leben die Frauen in
Surinam - mit Ingrid Hauck
Informationen bei Diako-
nin Sabine Groß



Mi 19.00 WeibsBilder -
21.2. Uhr Surinam - das Land und
das Leben der Frauen



Informationen bei
Diakonin Sabine Groß

Do. 14.30 WIR-Frauen
22.2. Uhr Surinam - das Land und
das Leben der Frauen
Informationen bei
Diakonin Sabine Groß

**Kirche mit Kindern**

Jahresthema 2018

Storys mit Jesus:

spannend, stürmisch, wunderschön

So 10.15 Gottesdienst mit Kindern
18.2. Uhr Passionskirche

Nächster Tauftermin:

18. Februar

18. März

jeden 15.30 Kindergruppe
Do mit Martina Degen und
Alexander Hohmut

**Evang. Jugend Passionskirche
Jugendraum
im Gemeindehaus**

Informationen bei Diakon
Philipp Förster

Konfirmanden

19.2. 15.00 Diakoniewoche
- Uhr Jede Konfirmandin und
23.2. Jeder Konfirmand besucht
an einem Tag dieser
Woche eine Einrichtung
der Diakonie

Sa. 9.00 Konfirmandentag der
24.2. Uhr Langwasserkonfirmanden
im Gemeindehaus Paul-
Gerhardt

So. 10.30 Diakoniegottesdienst in
25.2. Uhr der Dietrich-Bonhoeffer-
Kirche

Gemeinde unterwegs

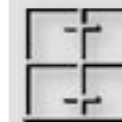
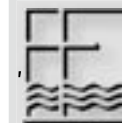
Im Jahr 2018 ist die Wander-
gruppe mit Gerhard Pitzel alle
zwei Monate unterwegs

Sa 9.15 Gemeindegewandlung
24.3. Uhr Von Kraftshof
zum Flughafen

Treffpunkt:

U-Bahn Langwasser Süd
TT Plus ADie Wanderzeit beträgt
3,5 Std. -

mit Gerhard Pitzel

**Taufen****Bestattungen**

Feb.
2018



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

28.1.

le. So. n. Epiphania

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Thomas Kurz

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

4.

Sexagesimae

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster
10.15 Weggottesdienst für Konfirmanden und Jugendliche in der Kirche zum Guten Hirten

10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Jörg Gunsenheimer

11.

Estomihi

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

18.

Invocavit

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner
10.15 Gottesdienst mit Kindern

10.30 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Gerhard Werner

25.

Reminiscere



4.3.

Okuli

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Griet Petersen
10.15 Weggottesdienst für Konfirmanden und Jugendliche

10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Jörg Gunsenheimer

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

- 16. Feb. 15.15 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51 Gerhard Werner
- 16. Feb. 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65 Gerhard Werner
- 14. Feb. 16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46 Joachim Habbe

Feb.
2018



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

28.1.

4. So. n. Epiphania

10.30 Gottesdienst
Thomas Kurz

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe
19.00 Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

10.30 Mahlzeit-Gottesdienst mit Abendmahl
Dekanin Christine Schürmann

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe
Weltladen geöffnet
ökumen. Friedensgebet

10.30 Mahlzeit-Gottesdienst mit Abendmahl
Regionalbischof Nitsche

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst zum KV-Wochenende
Kirchenvorstand

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Joachim Habbe

10.30 DiakonieGottesdienst mit den KonfirmandInnen und PG-Brass - Predigt: Matthias Ewelt (siehe S. 5)



10.30 Gottesdienst
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer
Weltladen geöffnet
ökumen. Friedensgebet

11.

Estomihi

18.

Invocavit

25.

Reminiscere

4.3.

Okuli

14. Februar Aschermittwoch
Ökumenischer Gottesdienst
zum Beginn der Passionszeit

18.00 Uhr St. Maximilian-Kolbe
Predigt: Joachim Habbe

2. März ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag

19.00 Uhr Gemeindehaus Passionskirche
19.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
19.30 Uhr St. Maximilian-Kolbe





Advent und Weihnachten 2017



Fotos: Szemeredy



MahlZeit - 5. Auflage

Am 4. Februar, dem 112. Geburtstag Dietrich Bonhoeffers, startet die fünfte Auflage unserer MahlZeit. Ganz nach dem Geschmack Dietrich Bonhoeffers ist dabei unser Projekt. Eine seiner Schriften trägt den Titel „Gemeinsames Leben“, in der er seine Zeit am Finkenwalder Predigerseminar reflektiert, einer Lebensgemeinschaft, die angehende Prediger auf ihren Dienst vorbereiten sollte. Bonhoeffer legt darin

dar, wie christliche Gemeinschaft gelebt werden sollte. Dabei steht sowohl die Gemeinschaft der Christen als auch die Gemeinschaft des Einzelnen mit Gott im Fokus. Beides zu verbinden versuchen wir bei unserer MahlZeit an den Tischen um den Altar mit den brennenden Kerzen. Schauen doch auch Sie vorbei vom 4. bis 11. Februar jeweils von 12 bis 14.30 Uhr (siehe S. 5).

Abschied nach 40 Jahren



Foto: Kindergarten

Kaum zu glauben, aber unsere Kindergartenleiterin Ingrid Huml hat ein seltenes Jubiläum gefeiert: Im September vergangenen Jahres hat sie vier Jahrzehnte

im Dienst an den Kindern unseres Stadtteils voll gemacht. Alle Achtung und herzlichen Dank für diesen Dienst in der „Wiege unserer Gemeinde“, wie sie den Kindergarten gerne nennt. Und kaum, dass wir uns mit ihr freuen können, verabschiedet sich Ingrid Huml zum März in den wohlverdienten Ruhestand.

In 40 Jahren hat sich unser Kindergarten sehr verändert. Er wuchs von drei auf vier Gruppen und zuletzt 100 Kinder und er wurde vom eigenständigen Vereinskindergarten zum Gründungsmitglied der heute großen Trägergesellschaft ekin mit 20 Einrichtungen. Seit 1995, als sie die Leitung übernahm, hat sie alle Verände-

rungen geistesgegenwärtig für das Wohl der anvertrauten Kinder und sensibel für die Herausforderungen und Chancen des eigenen Berufsstandes begleitet und mitvollzogen. Beides ist nicht selbstverständlich. In ihrer zupackenden Art hat sie sowohl vielen Familien in ihren ganz eigenen Nöten geholfen als auch freundlich und bestimmt die Verantwortung für die eigene Profession gepflegt. Gerne hat sie sich dabei auch leitend in der Mitarbeitervertretung eingebracht. Den Kontakt zur Gemeinde unter demselben Kindergarten Dach hat sie gelebt. Zu unserer Freude bleibt sie auf eigenen Wunsch Glied unserer Kirchengemeinde, obwohl ihr Wohnsitz weiterhin in Feucht liegt. Am **Freitag, 16. März, um 16 Uhr** verabschieden wir Ingrid Huml mit einer Andacht und anschließendem Empfang in unserer Kirche aus ihrem Dienst. Herzliche Einladung an alle WegbegleiterInnen!

In einer Sondernummer der Kindergarten-News, die dem nächsten Gemeindebrief beiliegt, wird unter anderen Ingrid Huml selbst zu Wort kommen.



Kirchenvorstandsgottesdienst am 18. Februar

Der Kirchenvorstand versammelt sich vom 16.-18. Februar zum Kirchenvorstandswochenende im Gemeindezentrum. Am 21. Oktober werden die Kirchenvorstände in Bayern neu gewählt. Das ist Grund genug für das gegenwärtige Gremium, zurück und nach vorn zu blicken. Eine besondere Herausforderung, aber immer auch berei-

chernde Erfahrung ist der gemeinsam vorbereitete Gottesdienst zum Abschluss des Wochenendes mit der ganzen Gemeinde. Lassen Sie sich also einladen zu diesem Gottesdienst der anderen Art mit vielen Beteiligten am **18. Februar um 10.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.**

FlüchtlingsCafé jeden Mittwoch ab 17 Uhr

Was im Jahr 2015 als Familiencafé für die Neuankömmlinge in den „Camps“ begann, hat sich inzwischen zum Begegnungscafé mit geflüchteten Christen aus dem Iran entwickelt und findet wegen der Deutschkurstermine am späten Nachmittag statt. Was wir machen? Bei Tee aus dem Samowar und Gebäck erklären wir deutsche Behördenbriefe und Handyverträge (soweit wir sie selbst verstehen), singen Weihnachtslieder, fragen nach, ob der Film „Teheran Tabu“ tatsächlich der iranischen Wirklichkeit entspricht („zu 80 %“) und versuchen einander zugewandt zu sein.

Ein ehrenamtliches Team hält auch künftig die Türen offen - gerne auch für weitere Besucher, gleich welcher Muttersprache!



Foto: Szemerédy



Getauft wurde:



Kirchlich bestattet wurden:

... übrigens: **Trauerfeiern sind in unserer Dietrich-Bonhoeffer-Kirche gerne möglich.** Sprechen Sie mit dem Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl. Kosten entstehen durch die gottesdienstliche Kirchennutzung nicht. Lediglich die Frage der Überführung gilt es mit dem Bestatter zu klären. Es ist doch schön, in der Heimatkirche des oder der Verstorbenen Abschied nehmen zu können.

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 29.1.+12..2.	9.00-12.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 23.1.+27.3.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erleben	Mittwoch	14.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 22.2.	20.00 Uhr
Frauenkreise			
VormittagsKreis	Maria Bonhag und Team	20.2.	9.30 Uhr
AbendKreis	Hannelore Lucijanic	20.2.	19.00 Uhr: Jahreslosung
FrauenTreff	Inge Krause-Zimmermann, Birkhild Styhler	2.2.	19.30 Uhr: WorkShop Linedance
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 9.2.	19.30 Uhr: Dia-Abend
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 14. + 28.2.	20.00 Uhr nach Vereinbarung
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Bruno Fischer, Pfr. Daniel Szemerédy	31.1. DBK 14.3. MCN	19.30 Uhr: Lutherfilm Teil 2 19.30 Uhr: ök.PassionsAndacht
MiniClub	Sabine Denz	Donnerstag	9.00 Uhr
PatchworkGruppe	Marlies Gorn	Freitag 23.2.	14.00-17.00 Uhr
Kirchenvorstand		16.-18.2.	KV-Wochenende
Blaues Sofa			
offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch	19.00-22.00 Uhr
Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanic	Donnerstag n. Vereinb.	19.00-22.00 Uhr

Wir schweigen am frühen Morgen des Tages, **weil Gott das erste Wort haben soll** und wir schweigen vor dem Schlafengehen, **weil Gott das letzte Wort gehört.**

Dietrich Bonhoeffer



Rückblick

Beim Kirchweihkonzert war Justin Schreiber aus Langwasser im Vorprogramm zu hören, ehe Ann-Helena Schlüter, Gewandhausmusikerin aus Würzburg am Klavier



begeisterte. Der Kirchweihgottesdienst ließ das ökumenisch geprägte Jahr 2017 in Langwasser noch einmal Revue passieren – wieder mit dem Motto „gemeinsam unterwegs“.



An Heiligabend verzauberten wieder einmal Emma, Paulina und Tim mit ihrem Krippenspiel die Gemeinde. Mit jeweils 580 € wurde sowohl für Brot für die Welt als auch für die Gemeinde eine Rekordsumme gespendet.



Kinderinsel

Im ersten Vierteljahr finden die Veranstaltungen der Kinderinsel aus dem nun geschlossenen G e m e i n -



schaftshaus unter dem Dach der Kirchengemeinde in der „Spielwohnung“ in der Ricarda-Huch-Straße statt, unter der gewohnten Leitung von Olga Dubovskaya.

Kirchenvorstand

„Was muss ich als Kirchenvorsteherin oder als Kirchenvorsteher denn machen?“ ist oft die Frage, wenn ich jemand auf eine Kandidatur anspreche. Zunächst heißt es, in diesem Leitungsgremium mitdenken und mitreden bei der Planung und Durchführung von Gemeindeleben, der Finanz- und der Immobilienwirtschaft, dabei Langwasser und Ökumene im Blick habend. Der zeitliche Aufwand ist eine Sitzung im Monat außer im August, davon eine im Jahr als Klausurwochenende. Hinzu kommt in Niemöller bei den meisten der Mesnerdienst, also so etwa acht Mal im Jahr den Gottesdienst vorbereiten – Blumen auf den Altar stellen, Lieder stecken, Kerzen anzünden, Mikrofone anstellen, im Gottesdienst Geld sammeln und danach zählen, schließlich die Kerzen löschen und alles wieder abschließen.

Natürlich kann man sich immer auch darüber hinaus engagieren, muss es aber nicht. Wirklich eine schöne Aufgabe, am Reich Gottes auf Erden ein wenig mitzubauen.



Gebet für Frieden und Gerechtigkeit

Innehalten – gemeinsam beten – sich stärken

Unter diesem Motto finden vier Friedensgebete in Nürnberg statt. Eines davon wird mit unserem ökumenischen Friedensgebetsteam vorbereitet und findet am Sonntag, 4. Februar 2018 um 19 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche statt. Dazu schreibt die Flüchtlingsbeauftragte unseres Dekanats, Verena Schaarschmidt: Die Geflüchteten in unserer Nachbarschaft, die Konfliktregionen unserer Welt, die Tagesnachrichten: All das Leid der Menschen beunruhigt unsere Herzen. „Beten und Tun des Gerechten“ sind für Dietrich Bonhoeffer die zentralen Aufgaben des Christentums. Wer für die Welt betet, der verändert auch sein Handeln. So wollen wir in der Unruhe unserer Welt und unseres Engagements innehalten und die Kraft des gemeinsamen Gebets erfahren. Wir erinnern das biblische Fundament, vergewissern uns im eigenen Glauben und stärken uns für das eigene Tun. Danach ist die Möglichkeit zum gemeinsamen Ausklang. Dies gestalten wir in einer Reihe von etwa halbstündigen Abendbeten, in denen alle Interessierten willkommen sind.



Herzliche Einladung, dabei zu sein! Weitere Termine sind am 4.3. um 17 Uhr in St. Bartholomäus und am 27.4. um 17 Uhr in St. Sebald. Im Kirchenzentrum ist das Friedensgebet jeden 1. Sonntag im Monat um 19 Uhr. Unser Friedensgebetsteam vor Ort:



(v.l. Elfi Stöbel, Gerlinde Freudenberger, Katrin Stock, Dr. Alexander Stock, Eva Dreykorn, Wolfgang Dreykorn, Adelheid von Guttenberg, Veit Stöbel. Nicht im Bild: Hannelore Lande)

Deckel sammeln

Auf Initiative des ökumenischen Friedensgebetes steht im Foyer eine transparente Plastikkiste mit einem blauen Deckel. In ihr werden Hartplastikdeckel von Einweg- und Mehrwegflaschen, von Getränke- und Safttüten gesammelt. Sie werden als wertvoller Rohstoff wiederverwertet – 1 Kilo bringt einen Erlös von ca. 30 Cent, den der „Deckel drauf e.V.“, gegründet 2014, zu 100 % zur Finanzierung von Schluckimpfungen gegen Kinderlähmung (Polio) verwendet. Durch eine Vereinbarung mit der Bill & Melinda-Gates-Stiftung werden alle Einnahmen verdreifacht. Dadurch reichen schon etwa 170 Deckel für eine Impfung. Schrauben Sie also die Plastik-Deckel von Ihren Pfandflaschen, Getränke- und Milchtüten ab und werfen Sie sie bei uns im Foyer ein. Das Pfand bekommen Sie im Laden ja auch ohne Deckel wieder. Wenn Sie schon dabei sind: Alte Stifte nehmen wir auch in der bereit stehenden Kiste.



	Evangelische Aussiedler-seelsorge	Sa 17.2. 10 Uhr	Gottesdienst mit Imbiss	Pfr. Gerhard Werner Tel. 98 86 38 37
	Familienkreis	So 25.2.	Besuch des Fembohauses	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr	Herzensgebet	Pfr. Erwin Schuster Tel. 80 67 83
	Frauentreff	Mi 7.2. 19.30 Uhr	WGT Land Surinam	Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	So 4.2. 19 Uhr	Gebet für Flüchtlinge	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Kirchenvorstand	Kein Termin		Pfr. Dr. Habbe Tel. 86 80 22
	Krabbelgruppe Flötenkreis Tanz f. Kinder Akkordeon	Di 9.30 Uhr Mo ab 14.30 Uhr Mo, Di, Do 15 Uhr Do ab 14 Uhr	R. Simon-Mathes Heidi Schießl Natalia Shalagina Nataliya losevych	Tel. 988 1383-17 Tel. 92 33 30 53 Tel. 78 06 440 Tel. 48 94 97 72
	Klavier Klavier Trommler	Mo,Di,Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Valentina Hippe Iris Henning Dieter Weberpals	T.017631730302 Tel. 20 95 56 Tel. 55 35 10
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 7.2. 14.30 Uhr	Buntes Faschings-treiben mit Musik (H. Lautner)	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9-11.30 Uhr Do 19-21.30 Uhr		Jutta Reichel Tel. 86 93 45
	Weltladen	So 4.2.		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Wir laden ein zum Weltgebetstag und zum Ökumenischen Aschermittwoch



Weltgebetstag 2018 aus Surinam
 Surinam, wo liegt das denn? Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen sowie Ameisenbären, Jaguaren, Papageien und Riesenschlangen. Mit seinen rund 540.000 Einwohner/innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt. Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet.

Herzliche Einladungen:
 Ökumen. Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 02.03.2018, 19.30 Uhr in St. Maximilian Kolbe und Informationsabend zu Surinam am Mittwoch, 07.02.2018, 19.30 Uhr in Martin-Niemöller.

Ökumenischer statt politischer Aschermittwoch!

Die Politiker treffen sich am Aschermittwoch in Altbayern zum meist derben rhetorischen Schlagabtausch. Wir wollen an diesen Tag zur Beginn der Fasten-/Passionszeit innehalten und bedenken. Wir lassen uns im Gottesdienst an der Stirn mit einem Aschekreuz zeichnen - Asche als Symbol der Vergänglichkeit. **Ökumenischer Aschermittwochsgottesdienst am Mittwoch, 14.02.2018, 19.00 Uhr in St. Maximilian Kolbe**

Gemeindestatistik

Im Jahr 2017 (2016 in Klammern) wurden in der Martin-Niemöller-Kirche 15 (23) Personen getauft und 23 (17) kirchlich beerdigt; 7 (8) sind ausgetreten, eine (4) ist eingetreten.



12 (14) Jugendliche wurden konfirmiert, ein (2) Paar kirchlich getraut. Zugezogen sind 38 Personen, weggezogen 81. Zum 31.12.2017 hatten wir 1860 (1917) Gemeindeglieder.

Aus unserer Gemeinde



Kirchlich bestattet wurden:

Jugendspots

BILDER DES JAHRES 2017



Spendenübergabe der Christbaumaktion beim Verein Klabauteermann im Südklinikum



Konfi 2.0 Wochenende für alle Mitarbeiter und Konfis, die noch ein zweites WE miteinander verbringen wollten



Langwasser rockt die LUX-Konfiparty



Deutscher Kirchentag in Berlin

Städtetour nach Köln



Mitarbeiter-Bowling im Frühjahr



Die Mitarbeiter für den Phönix-KonfiTag



MitarbeiterBowling im Herbst



SommerFreizeit nach Spanien



MitarbeiterWochenende



Neuer wöchentlicher PassionsTreff



Kinderaktionen im Phönix

Liebe Grüße vom Phönix Team
 Jugendreferentin Karola Buchsbaum und Jugenddiakon Philipp Förster
 mit dem Ehrenamtlichen-Team



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
 Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
 Philipp Förster, Jugenddiakon
 (foerster@evangelisch-in-langwasser.de; mobil 0163 - 693 88 53)
 Karola Buchsbaum, Jugendreferentin (k.buchsbaum@ejn.de)
Kinder- und Jugendhaus Niemöller (Annette-Kolb-Str. 57b):
 Annette Teich, Dorothee Petersen, Sabine Röslar - Tel. 86 36 61
 Sprechzeit: Mo 15 -17 Uhr eMail: jh-niemoeller@ejn.de

Unseren Gemeindebrief fördern:

LBS Vertriebsdirektion Mittelfranken Süd
Herbert Kohler, Innere Laufer Gasse 18,
90403 Nürnberg, Tel. 8 17 96 31

Steuerberaterin Elfriede Schuster
Rothenburger Str. 241, 90439 Nürnberg,
Tel. 815 90 61

Esther Grasser mobile medizinische Fuß-
pflege Langwasser - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversicherterberater DRV Bund Berlin
Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

wbg Nürnberg GmbH
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im Monat von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren. Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

» Auch wenn ich sie übertreten habe, geben sie mir noch
Orientierung - die Gebote Gottes. Ich beherzige sie in meinem
Tun und Lassen und gehe begleitet in den Tag. REINHARD ELLSEL

zum Monatsspruch Februar 2018 aus 5. Mose 30,14 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Passionskirche. Alle Daten sind für
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, H. Heidrich, G. Hundsdorfer, E. Schuster (Layout), D. Szemerédy
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.270 Exemplaren.
Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-
Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44
Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg
Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 22. Februar 2018.
Der März-Gemeindebrief kann ab 16. Februar 2018 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilarinnen und Jubilaren!



- | | |
|--|---|
| <p>1. Februar
Wilhelm Hell (88) Feulnerstr.
Klara Müller (87) Striegauer Str.</p> <p>2. Februar
Luisa Galbicska (82) Imbuschstr.
Hilde Schröter (82) Reinerzer Str.
Wilfried Rauh (81) Warmbrunner Str.</p> <p>3. Februar
Kunigunda Naujoks (95) Salzbrunner Str.
Vera Häußler (84) Salzbrunner Str.</p> <p>4. Februar
Walter Eirich (82) Tucholskystr.</p> <p>5. Februar
Wilma Fritz (84) Imbuschstr.
Gertraud Schuster (82) Untersbergstr.
Sigrid Denzler (81) Schneefernerring
Ingeborg Reiß (80) Bonhoefferstr.
Reinhard Drechsler (75) Wettersteinstr.</p> <p>6. Februar
Friedrich Popp (83) Erich-Kästner-Weg
Rainer Majchrzak (75) Giesbertsstr.
Sigrid Sighisorean (75) Oppelner Str.
Irene Nüßlein (70) Alfred-Graf-Weg</p> <p>7. Februar
Ludwig Gegner (88) Erich-Kästner-Weg
Ilse Rothgerber (86) Imbuschstr.</p> <p>8. Februar
Helmut Hertzke (92) Jauerstr.
Horst Schrodt (81) Nebelhorning</p> <p>9. Februar
Irma Edel (83) Dr.-Linnert-Ring
Anneliese Mergler (81) Ohlauer Str.
Luise Botzenhart (80) Franz-Reichel-Ring
Hans Berger (70) Stauffenbergstr.</p> | <p>10. Februar
Monika Albus (90) Hans-Fallada-Str.
Edith Schubert (87) Zuckmayerweg
Edith Schmidt (85) Hochkalterstr.</p> <p>11. Februar
Manfred Beck (80) Franz-Reichel-Ring</p> <p>12. Februar
Johann Bruss (85) Warmbrunner Str.
Hildegard Birkmann (83) Weißer Str.
Frieda Haunschild (81) Neuselsbrunn
Richard Weiß (81) Josef-Simon-Str.
Marianne Hautsch (80) Hans-Fallada-Str.</p> <p>13. Februar
Paul Steffen (91) Wettersteinstr.
Walburga Grünwald (87) Neuselsbrunn
Annemarie Behlert (81) Grüntenweg
Edelgard Pütz-Mielke (75) Jos.-Simon-Str.</p> <p>14. Februar
Marianne Hocke (92) Striegauer Str.
Irene Raupach (90) Dr.-Linnert-Ring
Ursula Göppel (85) Jauerstr.
Marie Salberg (84) Salzbrunner Str.
Lotte Appelsmeier (83) Salzbrunner Str.
Efrom Schwanke (81) Rauschbergweg</p> <p>15. Februar
Helga Schultze (85) Glatzer Str.
Alfred Hangele (83) Nebelhorning
Irmgard Dörr (82) Neuselsbrunn
Wolfgang Handke (82) Herzogstandstr.
Manfred Voigt (82) Georg-Ledebour-Str.
Horst Schäfer (70) Striegauer Str.</p> <p>16. Februar
Erna Kerber (82) Herzogstandstr.
Werner Taubmann (82) Watzmannstr.
Ernestine Gansbiller (75) Gg.-Ledebour-S.</p> |
|--|---|

17. Februar
 Karl Riehl (87) Reichweinstr.
 Anna-Luise Gebhardt (86) Bunzlauer Str.
 Anita Linß (75) Zugspitzstr.

18. Februar
 Christian Klauder (86) Salzbrunner Str.
 Anneliese Lippert (84) Scharfreiterrung
 Roswitha Stark (83) Görlitzer Str.

19. Februar
 Gerda Ludwig (91) Karwendelstr.
 Lieselotte Urschlechter-Mulzer (85) Hans-Fallada-Str.
 Rudolf Holzer (84) Herzogstandstr.
 Johann Kerth (82) Feulnerstr.
 Hans Rühl (81) Carossaweg
 Alfred Barth (75) Warmbrunner Str.

20. Februar
 Betty Edenharter (91) Reinerzer Str.
 Regine Riede (89) Imbuschstr.
 Minna Müller (83) Gensfelderweg
 Ingrid Szemerédy-Hildebrandt (83) Glogauer Str.
 Hermann Reiß (82) Carl-Legien-Str.

21. Februar
 Anita Nolde (86) Giesbertsstr.
 Theodora Riehl (85) Reichweinstr.
 Leonhard Meier (81) Gensfelderweg

22. Februar
 Gabriele Beyer (80) Dr.-Linnert-Ring
 Friedrich Buchholzer (75) Feulnerstr.
 Dieter Vogelsang (75) Schrammstr.

23. Februar
 Alwina Grauer (98) Münsterberger Str.
 Günter Steininger (88) Grüntenweg
 Ilse Ruffershöfer (84) Neuselsbrunn

Heinrich Christ (82) Josef-Simon-Str.
 Gertrud Lifka (82) Grüntenweg
 Luise Berger (80) Giesbertsstr.

24. Februar
 Ewald Gaus (87) Imbuschstr.
 Hans Isbrecht (86) Annette-Kolb-Str.
 Helga Lauterbach (82) Schrammstr.
 Rudolf Risto (81) Zuckmayerweg
 Vasile Alexa (80) Trebnitzer Str.
 Ute Loska (80) Bertolt-Brecht-Str.
 Eberhard Lotze (80) Münsterberger Str.
 Gudrun Hüttlinger (75) Neuselsbrunn

25. Februar
 Horst Bogner (90) Giesbertsstr.
 Bärbel Laubmann (82) Gg.-Leдебour-Str.
 Johann Hülf (81) Gensfelderweg
 Else Kulik (80) Striegauer Str.
 Ursula Schuller (80) Hans-Fallada-Str.

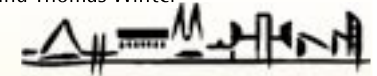
26. Februar
 Danita Redich (89) Hans-Fallada-Str.
 Helga Stümpfel (86) Nebelhornring
 Manefa Kast (82) Trebnitzer Str.
 Ursula Müller (75) Watzmannstr.
 Robert Meier (70) Reinerzer Str.

27. Februar
 Gisela Hübner (87) Untersbergstr.
 Hanna Jäckel (87) Glatzer Str.
 Helga Pandow (82) Neuselsbrunn
 Tamara Gideon (81) Zugspitzstr.

28. Februar
 Dieter Tröger (88) Giesbertsstr.
 Josef Seefried (86) Schneefernerring
 Annelore Neumann (82) Salzbrunner Str.
 Heinz Bronner (81) Josef-Simon-Str.

An dieser Stelle veröffentlichen wir die runden Geburtstage ab 70 und die JubilarInnen über 80 aus den vier Gemeinden, aus Datenschutzgründen ohne Hausnummer. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, sagen Sie bitte drei Monate vorher im gemeinsamen Büro in der Glogauer Str. 23 - Tel. 80 30 44 Bescheid.

Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
 Geöffnet: **Mo-Fr 10-12 Uhr; Fr 15-17 Uhr** und telefonisch zu üblichen Geschäftszeiten
 Mitarbeitende: Annette Wankel, Regina Tusch, Katrin Scheidl und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Jugendarbeit (siehe S. 27): Jugenddiakon Philipp Förster Tel. 0163-6938853 Fax 80 15 132
 Jugendreferentin Karola BuchsbaumTel. 86 49 17 Fax 80 15 132

Erwachsenenbildung, Altersarbeit: Diakonin Sabine GroßTel. 80 67 83

Flüchtlingstelefon:Tel. 98 11 92 09

Aussiedlerseelsorge: Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37
 Helfen von Herzen e.V.Tel. 98 11 92 08

Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel ...Tel. 09122/63 51-0

Diakoniestation (siehe S. 5): Pflegedienstleiter Markus FeixTel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro

Pfr. Jörg GunsenheimerTel. 80 30 45 Kindergarten Inge Steyer.....Tel. 80 76 41
 Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
 Vertrauensfrau Heide Bickermann ..Tel. 80 60 53



Passionskirche Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
 Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Mo 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr

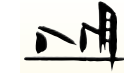
Pfr. Erwin SchusterTel. 80 67 83 KiGa Irene DuttenhöferTel. 80 45 37
 Sprechstunde: Mi 16 -18 Uhr Religionspäd. Alexander HomuthTel.80 67 83
 Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
 Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
 Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr, Do 10-12 Uhr

Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard StryTel. 81 32 15
 Pfr. Daniel SzemerédyTel. 814 93 80 Kindergarten Ingrid HumlTel. 86 21 35
 Vikar Thomas KurzTel. 810 10 970



Martin-Niemöller-Kirche Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
 Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
 Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Mi 15-17 Uhr

Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
 Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker ...Tel. 86 43 07 Michaela Möbler-KolbTel. 180 793 37
 und Ronny KernTel. 81 91 78

Am Wochenende können Sie unter 0160 / 99 41 21 73 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ich bin in einem Verein, in dem meiner Meinung nach einiges schiefläuft. Ob ich das in der nächsten Versammlung ansprechen soll? Mein Freund Jan meint: „Lass es!“ Der Vorstand könnte es auf den Tod nicht leiden, wenn jemand Diskussionen anzettelt. Natürlich hat er recht, aber soll ich deshalb schweigen? Unser Fastenmotto 2018 ist eindeutig. Es heißt „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“. Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter. Zeig dich! Das fiel einem Mönch namens Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch. Und vor ihm viele andere, wie die Bibelstellen zeigen, die wir für die Fastenzeit ausgewählt haben: Gott zeigt sich jenen, die mit ihm, also mit der Wahrheit ringen wie Jakob. Und er zeigt sich in den Menschen, die mitfühlend sind, anderen helfen wie der barmherzige Samariter. Zu zeigen, dass man liebt,

das kann man von der Frau lernen, die Jesus mit kostbarstem Nardenöl salbt. Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt. Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. „Ich kenne den Menschen nicht“, sagt ein gewisser Simon Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift. Wie Jona, der erst im Bauch des Walfisches nicht mehr vor Gott und vor sich wegrennen kann.

Und ich? Ich werde mich in der Jahreshauptversammlung zu Wort melden. Und wünsche Ihnen eine Fastenzeit mit offenen Augen und offenem Visier!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“